

# 47. FIW-VORLESUNG:

## “HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE”

12. DEZEMBER 2022, BMAW

MAG. IGOR SEKARDI, MAIS, MBA



# DIE ÖSTERREICHISCHE FAHRZEUGINDUSTRIE



# BEDEUTUNG DER FAHRZEUGINDUSTRIE FÜR ÖSTERREICH – I

- Hoher Vernetzungsgrad der Fahrzeugindustrie mit anderen Sektoren:
  - Entwicklung/Herstellung, Handel, Wartung, Vertrieb
  - Hohe Bedeutung für Innovation, Arbeitsplätze und Wohlstand in Österreich.
- Anteil der Mobilitätsindustrie an den gesamten unternehmensinternen Ausgaben für **Forschung und Entwicklung** in Österreich: **10,3%**.
- Wichtiger Motor für **Arbeitsplätze** in Österreich:
  - Bruttoproduktionswert (direkt + indirekt): 74 Mrd. €
  - Mehr als **355.000 Beschäftigte** gesamt (2018)
  - Vollzeitanteil von rund 88% über dem österreichischen Durchschnitt von 76%

# BEDEUTUNG DER FAHRZEUGINDUSTRIE FÜR ÖSTERREICH – II

- 2018 **Bruttoproduktionswert** von 74 Mrd. € (direkte & indirekte Effekte entlang der Wertschöpfungskette sowie Vorleitung)
  - 10,3% des Bruttoproduktionswert der gesamten heimischen Volkswirtschaft.
- **Ca. jeder 12. Euro**, der in Österreich erwirtschaftet wird
  - (8,5% der Bruttowertschöpfung)
- Direkt und indirekt generiert jeder in der Fahrzeugindustrie erwirtschaftete Euro **0,64 € in anderen Branchen**.
- **Hohe Wettbewerbsintensität und Internationalität** der Mobilitätsindustrie
  - **Exportquote** von rund 86%
  - Anteil von 18,5% am Bestand aller **ausländischen Direktinvestitionen in der österreichischen Industrie**

- **Antriebstechnologien**
  - Laufende Steigerung der **Effizienz in der Antriebstechnik**,
  - Bedeutung der **CO2-Effizienz von Antriebssystemen** (Abkommen Paris, Kyoto-Protokoll),
  - Neugestaltung der **Rahmenbedingungen für Antriebstechnologien** auf EU und nationaler Ebene.
- **Digitalisierung & Vernetzung** mit anderen Sektoren
  - Verstärkter Einsatz von **Automatisierung und Digitalisierung**,
  - Zunehmende Bedeutung von **KI** (Assistenzsysteme, digitale Anzeigesysteme, elektr. Gesteuerte Antriebssysteme).
- **Werkstoffe**
  - Massive Bedeutung v. **Leichtbaumaterialien** aufgrund von insgesamt schwereren Fahrzeugen durch kraftstoffeffiziente Optimierung von Motoren, Batterien (rein batteriebetrieben bis zu 250 kg mehr Gewicht).
  - **Multi-Material Bauweise** als Schlüssel zum Leichtbau.

# MOBILITÄTSINDUSTRIE IN DER POLITIK UND ÖFFENTLICHKEIT

- Teils negatives Bild in der Öffentlichkeit (SUV, Diesel).
- Bedeutung der Fahrzeugindustrie für Wohlstand, Lebensqualität, Forschung und Arbeitsmarkt darf nicht vernachlässigt werden.
- Über den Fortbestand der Industrie entscheiden wesentliche Kriterien:
  - **Die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes**
  - **Die wahrgenommene „Automotive-Freundlichkeit“ am Standort**
  - **Technologieoffenheit (Life-Cycle Betrachtung, faktische CO2-Bilanz)**



- **Fachkräfte**
  - Enge, strukturell verankerte Abstimmung zwischen Schulen, Hochschulen und der Fahrzeugindustrie, „digital skills“ (u.a. data science, cloud computing).
  - MINT-Offensive (bereits ab der Elementarstufe),
  - Unterstützung der Betriebe in der Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
  - Attraktivität der Lehre, duale Ausbildung, positive Kommunikation.
- **Steuerpolitischer Rahmen**
  - **Besitz eines Kfz** in Österreich EU-weit am zweithöchsten besteuert.
  - Nutzungsabhängige Besteuerung schafft **faire Rahmenbedingungen** und bringt Verursachergerechtigkeit.
  - Deutliche Reduktion bzw. Abschaffung der NoVa (Normverbrauchsabgabe),
  - Einführung einer **Investitionsprämie** für die Autoindustrie (Digitalisierung, Ökologisierung – **Ökologisierungsprämie** für Käufer),

# MAßNAHMEN / EMPFEHLUNGEN II

- Ausbau **zukunfts-fester Infrastruktur**
  - Schaffung von **rechtlichen Rahmenbedingungen für Innovationen (autonomes Fahren)**
  - **Abbau von Bürokratiehürden** (Beschleunigung von Genehmigungsverfahren)
  - Ausbau von u.a. **Ladestationen** für alternative Antriebe
  - Modernste **Informations- und Kommunikationstechnologien** für den Verkehrssektor – Ausbau der digitalen Infrastruktur (u.a. 5G).
  - EU- weite Abstimmung und Harmonisierung (z.B. Mautsysteme)
- **International bestmöglicher Marktzugang: Abschluss von Handelsabkommen**



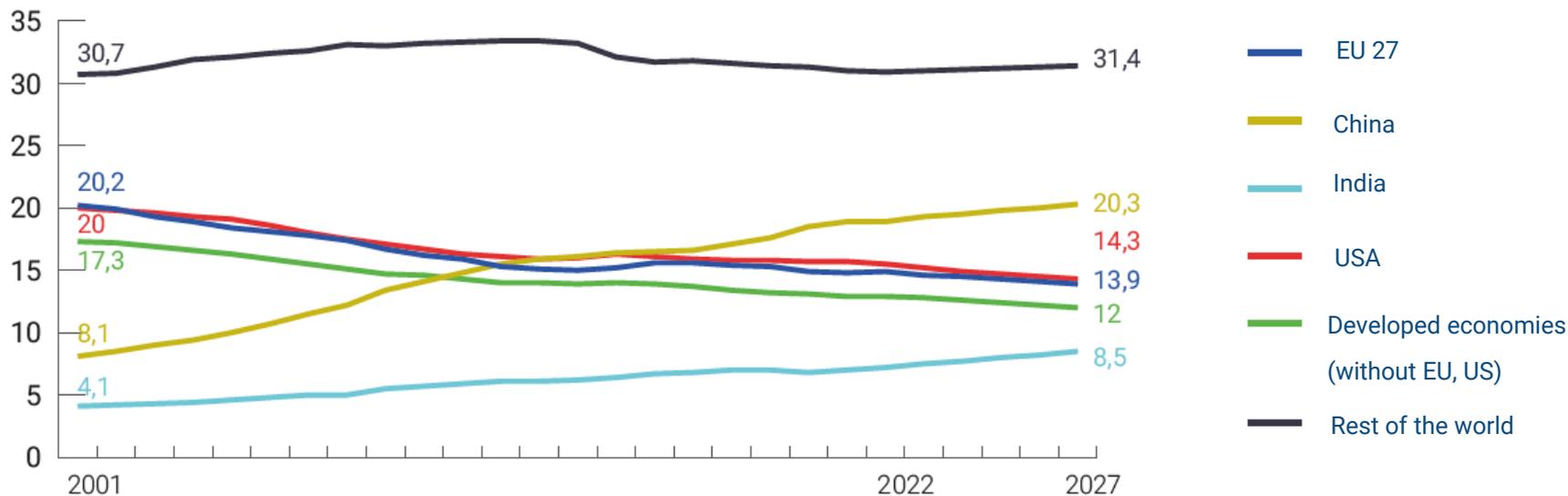
# FAIRER INTERNATIONALER WETTBEWERB



# ÄNDERUNGEN IN DER WELTWIRTSCHAFT

- Anteil Chinas und Indiens an der globalen Wirtschaftsleistung steigt, USA, EU und andere entwickelte Volkswirtschaften sinken.

Anteile an der globalen Wirtschaftsleistung (% Kaufkraftparität)



# MAßNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DES FAIREN WETTBEWERBS I

## Multilateral

- **Reform der WTO**
- **Faire Klimapolitik** ohne Wettbewerbsnachteile
- Internationale Schiedsgerichte für Steuerstreitigkeiten zur **Vermeidung von Doppelbesteuerung**



# MAßNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DES FAIREN WETTBEWERBS II

EU

- Verbesserter Marktzugang durch **Abschluss von Handelsabkommen** (Umsetzung des Mercosur Freihandelsabkommens, Verhandeln eines transatlantischen Handelsabkommens)
- Sanktionierung von Verzerrungen durch Drittlandssubventionen – **Gestaltung globaler Standards**

Größte Freihandelszonen weltweit (IMF, BIP 2022)

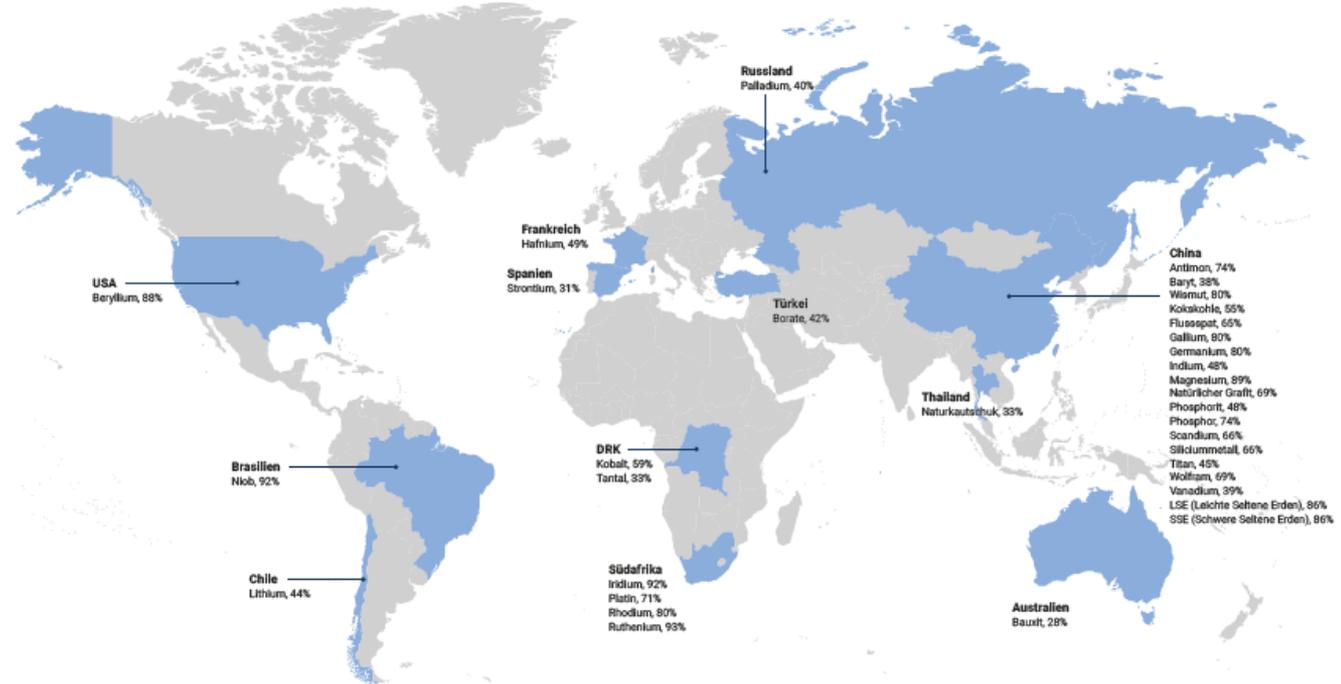


# MAßNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DES FAIREN WETTBEWERBS II

EU

Länder mit den größten Anteilen an kritischen Rohstoffen

- Effiziente **Gewährleistung der Nachhaltigkeit** in den Lieferketten.
- **Rohstoffpartnerschaften** abschließen.
- EU mit **innovativen Ländern vernetzen**.



# MAßNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DES FAIREN WETTBEWERBS III

Österreich

- Verbesserung der Effektivität **österreichischer Exportservices.**
- **Fachkräftemangel** – Integration von Absolventen **österreichischer Schulen im Ausland** in den heimischen Arbeitsmarkt.



**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

